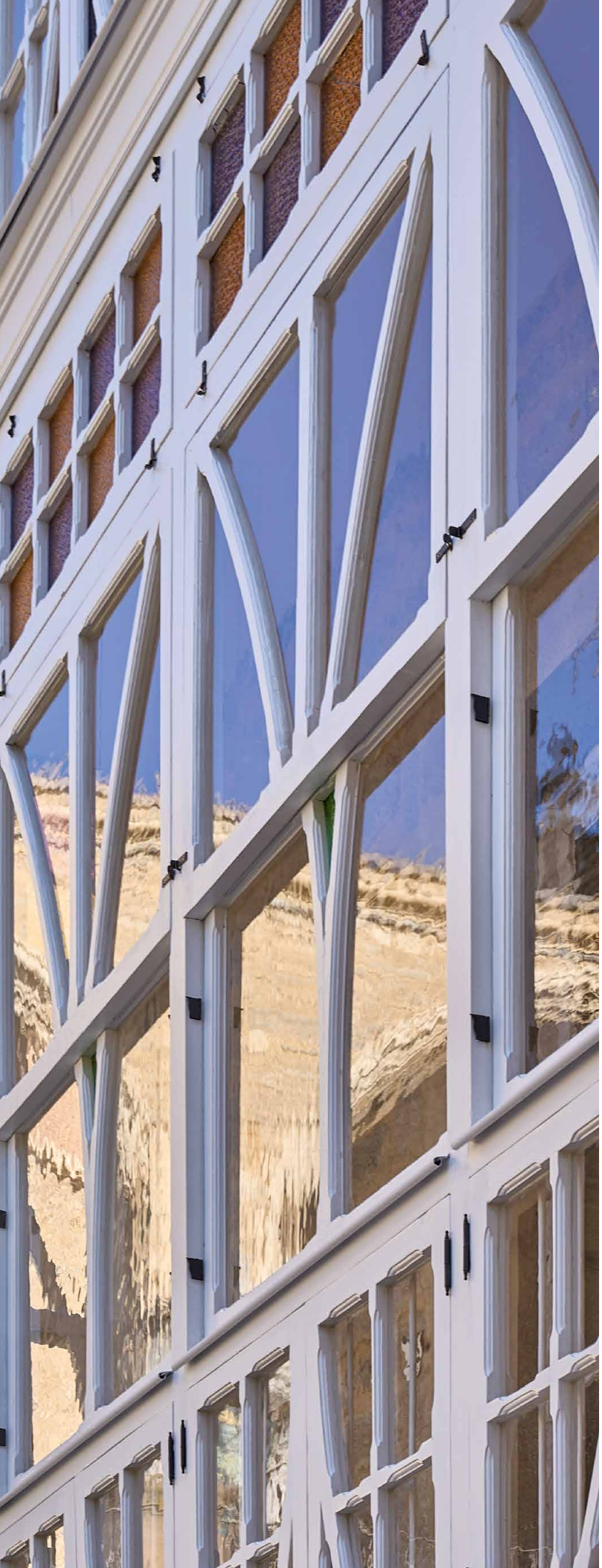
GOETHEGLAS
RESTOVER®
TIKANA®

Restaurierungsgläser



SCHOTT



Beim Mirador„El Palmeral“ des Rathauses von Vitoria-Gasteiz entschied man sich für SCHOTT RESTOVER® plus sowie farbige Gläser in „Florentine“- und „Muranese“-Muster, um die historische Wirkung des Miradors originalgetreu zu erhalten.

Mirador „El Palmeral“, Vitoria-Gasteiz, Spanien

Foto: © Donca fotografía

Titel: Bei den Fenstern des Deutschen Historischen Museums im ehemaligen Zeughaus in Berlin handelt es sich um spezielle Klimafenster mit dem Restaurierungsglas RESTOVER®.

Foto: Gallandi Klonk

SCHOTT Restaurierungsgläser sind die richtige Wahl zur originalgetreuen Restaurierung historischer Baudenkmäler unterschiedlicher Epochen – mit Glasqualitäten, die in ihrer Anmutung der Ursprungszeit nahekommen:
GOETHEGLAS bei Bauten des 18. und 19. Jahrhunderts, RESTOVER® bei Bauten aus der Zeit um 1900 und TIKANA® bei Bauten der klassischen Moderne.
Zugleich erschließen die Gläser durch vielfältige Verarbeitungsoptionen höchst zeitgemäße Funktionen – von UV-Schutz bis Wärmedämmung.





Für die authentische Verglasung der historischen Fensterbänder des ehemaligen Kaufhauses Schocken in Chemnitz wurde TIKANA® eingesetzt.

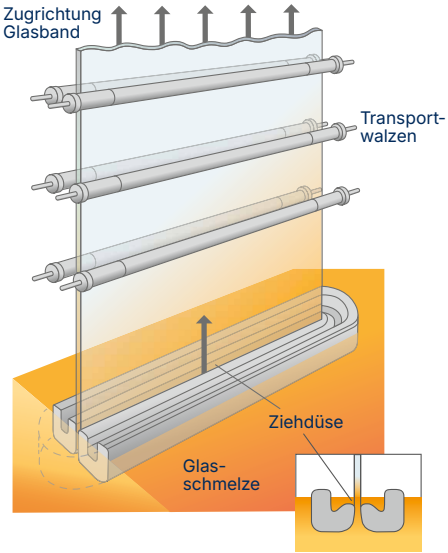
Kaufhaus Schocken, Chemnitz, Deutschland

Fotos: Roland Halbe

Stilgenau und zeitgetreu
Historisch in der Form, innovativ in der Funktion

Die Restaurierung alter Baudenkmäler ist eine sensible Aufgabe, bei der es auf die Nuance ankommt. SCHOTT Restaurierungsgläser liefern die differenzierte Produktpalette, die Architekten dafür brauchen. Sie werden im traditionellen Fourcault-Verfahren hergestellt und sind in ihrem Erscheinungsbild Fensterglas verschiedener Epochen nachempfunden.

Fourcault-Verfahren



Herstellungsprozess

Beim traditionellen Fourcault-Verfahren wird das Glas aus der flüssigen Schmelze durch eine Düse über einen Ziehschacht vertikal nach oben gezogen. Am Ende des Ziehschachtes wird das Glas auf Tafelgröße geschnitten.

SCHOTT Restaurierungsgläser weisen die für das Herstellungsverfahren typische Ziehstreifigkeit auf. Zudem sind sie – je nach Produkt – mehr oder weniger wellig.

Durch ihre bewegte Oberfläche sind sie die richtige Wahl zur originalgetreuen Restaurierung von Fenstern und Türen in historischen Gebäuden und Baudenkmälern unterschiedlicher Epochen.



SCHOTT Restaurierungsgläser

- GOETHEGLAS für Bauten des 18. und 19. Jahrhunderts
- RESTOVER® für Bauten um 1900
- TIKANA® für Bauten der klassischen Moderne
- ETA-Zertifizierung gemäß der Normen EN 12150-2, EN 14179-2, EN 14449 und EN 1279-5
- Viele Verarbeitungsoptionen zu normkonformen Standardbauprodukten (z. B. als ESG, VSG, VG und Iso)

Bei der Sanierung des Van-de-Velde-Baus der Bauhaus-Universität in Weimar kam das Restaurierungsglas TIKANA® zum Einsatz.

Foto: © SCHOTT



GOETHEGLAS

GOETHEGLAS ist ein farbloses, gezogenes Glas mit der charaktervollen, unregelmäßigen Oberfläche von Fenstergläsern vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts. Es eignet sich auch zur Außenschutzverglasung, um beispielsweise wertvolle Bleiverglasungen vor Umwelt- und Witterungsschäden zu bewahren.

Orangerie Schloss Schwerin, Schwerin, Deutschland

Foto: © SCHOTT



RESTOVER®

RESTOVER® ähnelt um die Jahrhundertwende gefertigtem Fensterglas. Seine geringe Dicke erlaubt den problemlosen Einbau in historische Fensterrahmen und -profile.

Mit RESTOVER® light ist zudem eine weniger, mit RESTOVER® plus eine stärker strukturierte, mundgeblasenem Glas ähnelnde Oberflächenvariante verfügbar.

Château de l'Aile, Vevey, Schweiz

Foto: Vogel Fensterbauer AG, Goldach, Schweiz



TIKANA®

Für Bauten ab dem Bauhausstil ist TIKANA® besonders geeignet. Seine leicht unregelmäßige Oberfläche fügt sich harmonisch in die Bauten der klassischen Moderne. Dabei eröffnet TIKANA® wie die anderen SCHOTT Restaurierungsgläser alle Möglichkeiten, die historische Anmutung mit zeitgemäßen bauphysikalischen Eigenschaften zu verknüpfen.

Maggi-Areal, Kemptthal, Schweiz

Foto: Carsten Costard





In der Forchtenberger Mittelmühle hat SCHOTT mit der Lieferung von RESTOVER® und RESTOVER® light Restaurierungsgläsern dazu beigetragen, das von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestufte Gebäude authentisch zu restaurieren.

Foto: Carsten Costard

SCHOTT Restaurierungsgläser
Für Denkmaltreue auf der Höhe der Zeit

Ob Wärmedämmung, Sonnenschutz, UV-Schutz, sicherer Überkopfeinbau, Einbruchhemmung oder Schalldämmung – SCHOTT integriert mit zeitgemäßen, praxiserprobten Lösungen Anforderungen in die Restaurierungsverglasung, die man zur Bauzeit noch nicht kannte.

Geeignete Lösungen sind Beschichtungen und Folien, Edelgasfüllungen im Scheibenzwischenraum, aber auch verschiedenste, unter anderem farbige, Abstandshalter im Isolierglasverbund. So sorgt etwa ein Glasaufbau mit TIKANA® am Van-de-Velde-Bau der Bauhaus-Universität für Sonnenschutz und Wärmedämmung ohne sichtbare Beeinträchtigung.

Sprechen Sie uns an.

schott.com

SCHOTT AG, Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Germany
Telefon +49 (0)6131/66-2678, info.architecture@schott.com

Links: Bauhaus-Universität Weimar – Brendelsches Atelier
mit SCHOTT RESTOVER® als Verbundglas

Foto: © SCHOTT

schott.com

SCHOTT AG, Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Germany
Telefon +49 (0)6131/66-2678, info.architecture@schott.com

10445 GERMAN 08/2026 kn

SCHOTT Restaurierungsgläser GOETHEGLAS, RESTOVER®, TIKANA®

Technisches Datenblatt

Herstellung und Anwendung

SCHOTT Restaurierungsgläser

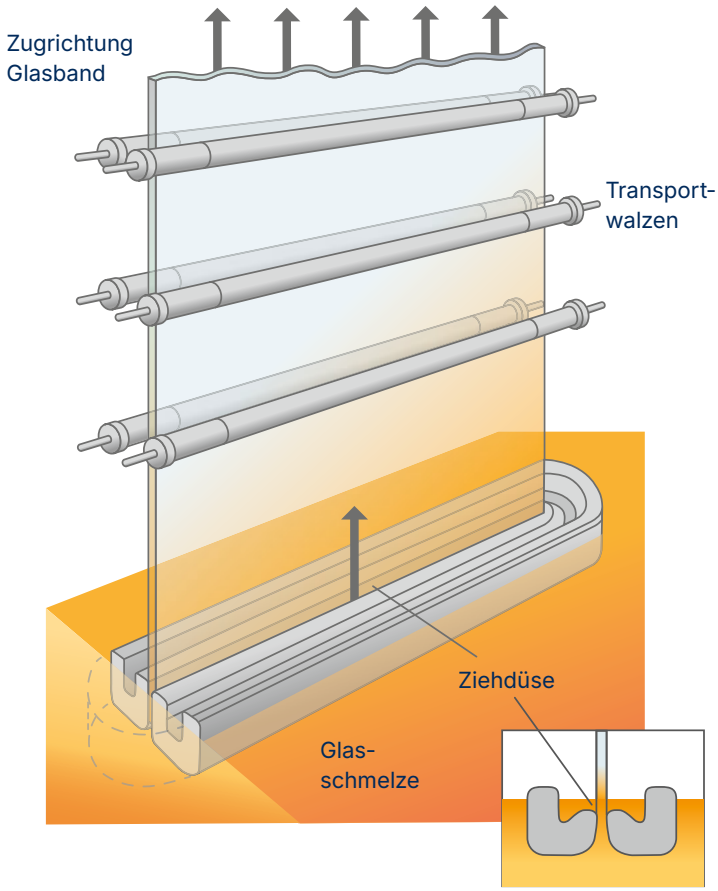
- werden eigens für den Zweck der Verglasung von Gebäuden gemäß ihrer ursprünglichen Entstehungszeit angeboten.
- bieten die typische Oberflächencharakteristik unterschiedlicher historischer Epochen, können aber zu technisch modernen Isolier- und Verbundgläsern verarbeitet werden.
- werden im traditionellen Fourcault-Verfahren hergestellt. Dabei wird das Glas aus der flüssigen Schmelze durch eine Düse über einen Ziehschacht vertikal nach oben gezogen. Am Ende des Ziehschachtes wird das Glas auf Tafelgröße geschnitten.
- weisen die für das Herstellungsverfahren typische Ziehstreifigkeit auf. Zudem sind sie – je nach Produkt – mehr oder weniger wellig.
- sind durch ihre bewegte Oberfläche die richtige Wahl zur originalgetreuen Restaurierung von Fenstern und Türen in historischen Gebäuden und Baudenkmälern unterschiedlicher Epochen.
- eignen sich zudem für die Verglasung historischer Vitrinen und Möbel sowie zur Herstellung historischer Spiegel.

Verarbeitung

1. **Gibt es für SCHOTT Restaurierungsgläser Spezifikationen und bautechnische Zulassungen?**
   Die physikalisch-chemischen und technischen Eigenschaften aller SCHOTT Restaurierungsgläser sind in Spezifikationen beschrieben. Zudem verfügen sie über die Europäische Technische Bewertung ETA-12/0159 des Deutschen Institutes für Bautechnik, d. h. sie können je nach Glasdicke zu Standardbauprodukten wie ESG, VSG und Isolierglas verarbeitet werden.

2. **Was muss beim Zuschnitt der Gläser beachtet werden?**
   Aufgrund einer evtl. höheren Restkühlspannung und größerer Verwerfungen als bei gefloateten Gläsern muss der Zuschnitt mit Entspannungsschnitt und unter Beachtung bestimmter Schneidrädchenwinkel und Schneiddrücke durchgeführt werden.

Fourcault-Verfahren



3. **Verarbeitungsmöglichkeiten**
   - Verwendung herkömmlicher PVB-Folien bei der Verarbeitung zu Verbundglas
   - Einsatz einer dickeren Folie zum Ausgleich von Dickenschwankungen erforderlich
   - Verwendung spezieller UV- oder IR-Filter-Folien zum Laminieren bei erhöhten lichttechnischen Anforderungen
   - Einsatz von Schallschutzfolien zur Verringerung der Lärmbelastung im Gebäude
   - Ausführung der äußeren Scheibe des Isolierglases als Restaurierungsglas
   - Verwendung von Sonnenschutzschichten bei ausgewählten Restaurierungsgläsern
   - Bau von besonders dünnen Isoliergläsern mit einer Gesamtdicke von ca. 10 mm möglich

SCHOTT

SCHOTT Restaurierungsgläser GOETHEGLAS, RESTOVER®, TIKANA®

Technisches Datenblatt

Glastyp	Dicken* mm	Dickentoleranz mm	Standard-Abmessungen* mm x mm
GOETHEGLAS	4,5	± 0,50	2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
			2.700 x 1.500
RESTOVER®	2,0	± 0,25	1.600 x 1.400
			2.100 x 1.400
	2,75	± 0,25	1.000 x 1.500
			1.600 x 1.500
			2.400 x 1.500
	4,0	± 0,25	2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
			2.700 x 1.500
RESTOVER® light	2,75	± 0,25	1.000 x 1.500
			1.600 x 1.500
			2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
	4,0	± 0,25	2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
			2.700 x 1.500
RESTOVER® plus	2,95	± 0,35	1.000 x 1.500
			1.600 x 1.500
			2.100 x 1.500
TIKANA®	4,0	± 0,25	2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
			2.700 x 1.500
	6,0	± 0,50	2.100 x 1.500
			2.400 x 1.500
			2.700 x 1.500

* Abweichende Abmessungen auf Anfrage.

SCHOTT

SCHOTT Restaurierungsgläser GOETHEGLAS, RESTOVER®, TIKANA®

Technisches Datenblatt

GOETHEGLAS

GOETHEGLAS ist ein farbloses, gezogenes Glas mit der charaktervollen, unregelmäßigen Oberfläche von Fenstergläsern vor allem des 18. und 19. Jahrhunderts. Es eignet sich auch zur Außenschutzverglasung, um beispielsweise wertvolle Bleiverglasungen vor Umwelt- und Witterungsschäden zu bewahren.

RESTOVER®

RESTOVER® ähnelt um die Jahrhundertwende gefertigtem Fensterglas. Seine geringe Dicke erlaubt den problemlosen Einbau in historische Fensterrahmen und -profile. Mit RESTOVER® light ist zudem eine weniger, mit RESTOVER® plus eine stärker strukturierte, mundgeblasenem Glas ähnelnde Oberflächenvariante verfügbar.

TIKANA®

Für Bauten im Bauhausstil ist TIKANA® besonders geeignet. Seine leicht unregelmäßige Oberfläche fügt sich harmonisch in die Bauten der klassischen Moderne. Dabei eröffnet TIKANA® wie die anderen SCHOTT Restaurierungsgläser alle Möglichkeiten, die historische Anmutung mit zeitgemäßen bauphysikalischen Eigenschaften zu verknüpfen.









Schloss Babelsberg, Babelsberg, Deutschland



Deutsches Historisches Museum, Berlin, Deutschland



Maggi-Areal, Kemptthal, Schweiz

schott.com

SCHOTT AG, Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Germany
Telefon +49 (0)6131/66-2678, info.architecture@schott.com

SCHOTT